

An die Redaktionen
Aktuelles und Politik

29. Januar 2016

PRESSEMITTEILUNG

Zentralrat verurteilt Anschlag auf die Flüchtlingsunterkunft in Villingen-Schwenningen

Unbekannte haben in der Nacht auf Freitag einen Anschlag mit einer Handgranate auf die Bedarfsorientierte Erstaufnahmestelle (BEA) an der Villingen Datenbergstraße verübt. Diese ist nicht explodiert und konnte kontrolliert gesprengt werden.

Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma Romani Rose erklärte hierzu:

„Dieser feige Anschlag zeigt, dass gewaltbereite Rechtsextremisten durch ihre Taten den Frieden in unserer Gesellschaft gefährden und uns auseinanderdividieren wollen. Umso mehr gilt es, für die Demokratie und den Rechtsstaat einzustehen. Hierbei tragen insbesondere Politiker eine besondere Verantwortung. Die populistische Rhetorik in der Asyldebatte führt dazu, dass Ängste bei der Bevölkerung geschürt werden. Ich fordere eine Versachlichung der Diskussion. Statt geflüchtete Menschen pauschal zu kriminalisieren sollten wir über die Täter im Allgemeinen reden, denn es sind diese, die den Rechtsstaat gefährden.“

Ruhan Karakul
Justitiarin

ruhan.karakul@sintiundroma.de